

Bedienungsanleitung

(D/A/CH)

Telefonsystem

tiptel 1/8 Fax CLIP

tiptel 2/8 Fax CLIP

(Version 2)

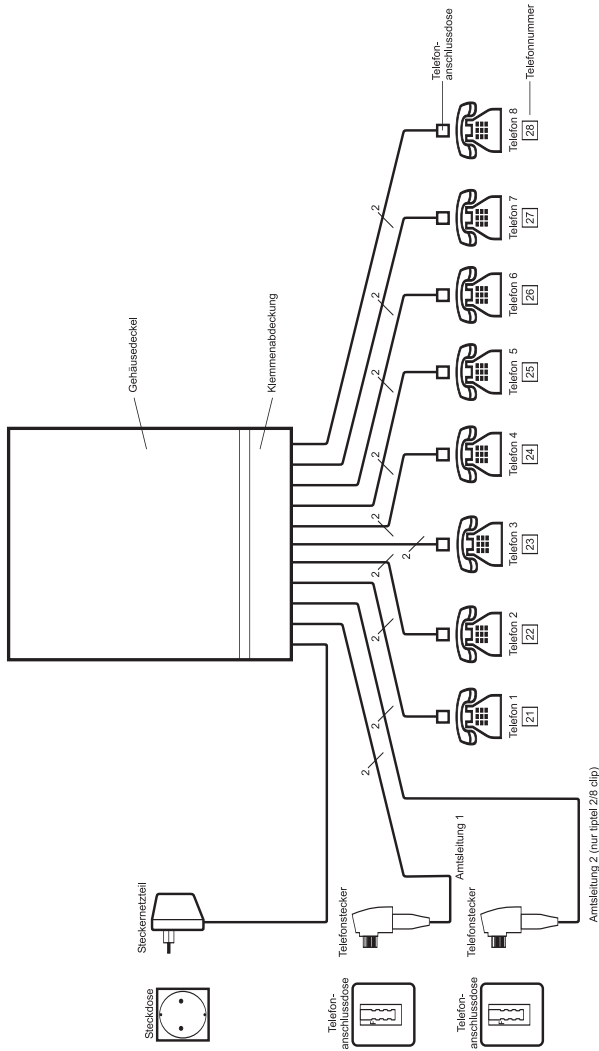


tiptel

Inhalt

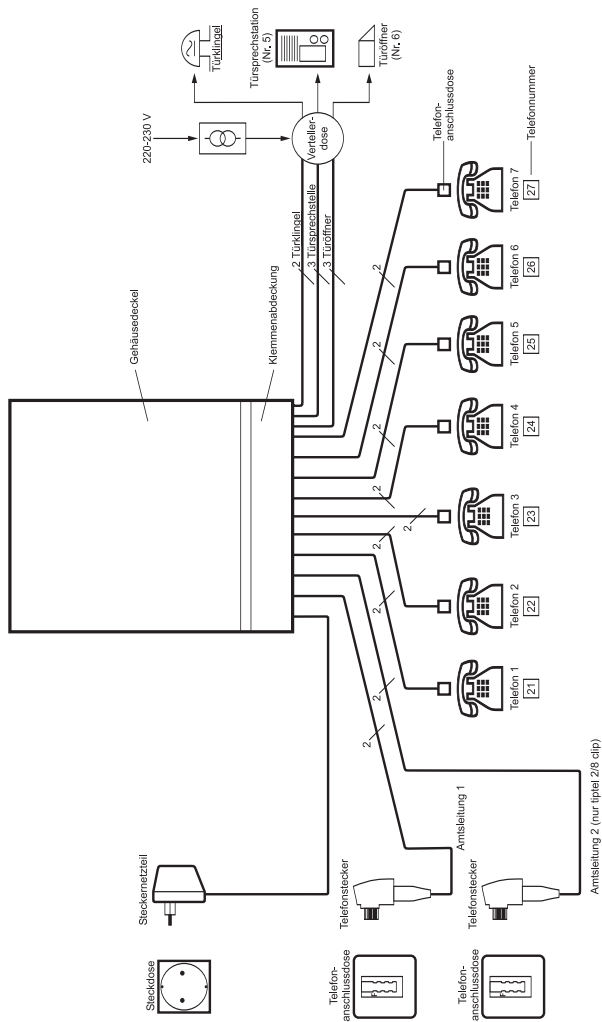
| | |
|--|--------|
| Anschluss von 8 Telefonen | 3 |
| Anschluss von 7 Telefonen und 1 Türsprechstation | 4 |
| Klemmenbelegung | 5 |
| Wandmontage, Installation | 6 |
| Installation | |
| Reichweite der inneren Anschlüsse | 7 |
| Telefonnummern der Nebenstellen | 7 |
| Inbetriebnahme | |
| Grundeinstellung | 8 |
| Telefone | |
| Anschluss anderer Telekommunikationsgeräte, von Geräten mit CLIP-Funktion, mit CNIP-Funktion, mit MWI-Funktion | 9 |
| Türsprechstation | 10 |
| Interne Telefongespräche | |
| Interne Wahl, ankommender Anruf, Gespräch holen | 11 |
| Interne Konferenz | 12 |
| Automatischer Rückruf | 13 |
| Amtsgespräche | |
| Wahl, Wahl auf einer bestimmten Amtsleitung | 14 |
| Nachwahl, Flash, *-Zeichen | 15 |
| Amtsgespräche (ankommende Anrufe) .. | 16 |
| Amtsleitung halten, Rückfrage | |
| IWV, MFW | 17 |
| Amtsleitung reservieren | 18 |
| Makeln zwischen zwei Amtsleitungen | |
| IWV, MFW | 19 |
| Weitervermittlung | 20 |
| Personenruf | |
| Tabelle der Personenrufsignale | 21 |
| Dringlichkeitsruf | 22 |
| Ruhe vor dem Telefon | 23 |
| Raumüberwachung | 24 |
| Anrufumleitung | 25 |
| Weiterschaltung von Amtsanrufen | 26 |
| Direktschaltung, automatische Türbeantwortung | 27 |
| MFV-Daten, Musik im Haltezustand | 28 |
| FAX-Funktion | |
| Allgemeine Information | 29 |
| Anschluss | 30 |
| Einschalten, ausschalten | 31 |
| Anwendung | 32 |
| Betriebshinweis | 33 |
| Programmierbare Einstellungen | |
| Amtsberechtigung | 34 |
| Automatischer Amtszugang | 35 |
| Amtsignalisierung | 36 |
| Wahlsperre | 37 |
| Wahlsperre einschalten/ausschalten | 38 |
| Wahlsperre für Ferngespräche einschalten/ ausschalten | 39 |
| Sperrnummern eintragen | 40 |
| Sperrnummern löschen | 41 |
| Eingabe von Ausnahmenummern | 41, 42 |
| Ausnahmenummern löschen | 43 |
| Übermittlung von CLIP-Information | 44 |
| Anklopfen | 45 |
| Türsignalisierung | 46 |
| Türöffner | 47 |
| Ansprechdauer | 48 |
| Tag-Nacht-Schaltung | 49 |
| Musik im Haltezustand | 50 |
| Grundeinstellung wiederherstellen | 51 |
| Kurzmitteilungen (SMS) | 52 |
| Konfiguration Telefonanschluss | 52 |
| An- und Abmelden bei der Mitteilungs- zentrale | 53 |
| SMS-Empfang | 53 |
| Eingabe SMS-Anschluss für Amtsleitung 1 .. | 54 |
| SMS-Anschluss über Amtsleitung 1 löschen .. | 55 |
| Eingabe SMS-Anschluss für Amtsleitung 2 .. | 55 |
| SMS-Anschluss über Amtsleitung 1 löschen .. | 56 |
| Tabelle Kennziffern für SMS-Verbindungen .. | 57 |
| Übersicht der Funktionen und Kennziffern | 58 |
| Übersicht der Hör- und Ruftöne | 59 |
| Hilfe bei Funktionsstörungen | 60, 61 |
| Technische Daten | 62 |
| Wichtige Informationen | 63 |
| Gewährleistung | 64, 65 |
| Tabelle der Einstellungen | 66 |
| Anhang | 67, 68 |
| Stichwortverzeichnis | 69 |

Anschluss von 8 Telefonen



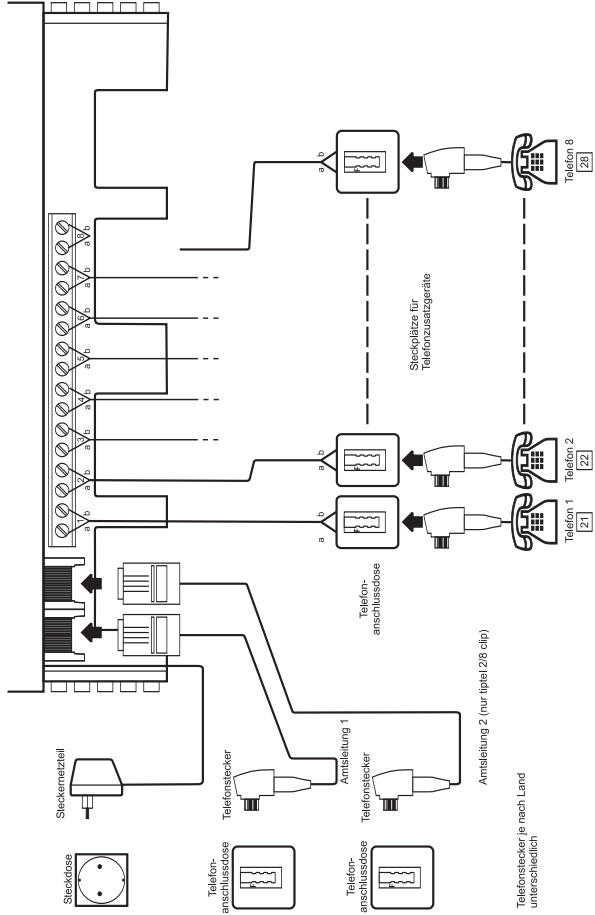
Telefonstecker je nach Land
 unterschiedlich

Anschluss von 7 Telefonen und 1 Türsprechstation



Telefonstecker je nach Land unterschiedlich

Klemmenbelegung



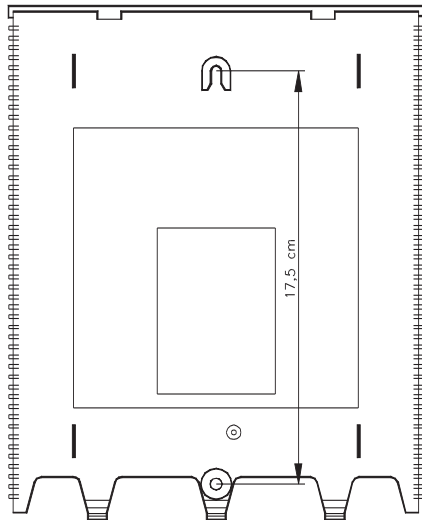
Telefonstecker je nach Land unterschiedlich

Wandmontage, Installation

Die Telefonanlage ist in trockenen Räumen mit Umgebungstemperatur zwischen 0° und 40° in der Nähe der Telefonanschlussdose des Netzanbieters zu montieren.

Die Telefonanlage wird mit 2 Dübeln und 2 Schrauben geliefert. Damit ist eine einfache Wandmontage möglich.

1. **Bohrlöcher senkrecht ausgerichtet im Abstand von 17,5 cm an der Wand markieren.**
2. **Löcher (Durchmesser 6mm) bohren und Dübel einsetzen. Achtung, keine Leitungen anbohren!**
3. **Die obere Schraube soweit eindrehen, dass der Schraubenkopf noch ca. 5mm heraussteht.**
4. **Die Telefonanlage mit der oberen Halterung in die Schraube einhängen.**
5. **Klemmenabdeckung an der Telefonanlage abnehmen.**
6. **Untere Schraube im Klemmbereich einschrauben.**



Installation

Vor Installationsarbeiten am Innenleitungsnetz Steckernetzteil und Telefonstecker (TAE) herausziehen.

Die Installation darf nur auf dem Grundstück des Erstanschlusses erfolgen.

Änderungen an der Telefonanlage sind nur im Rahmen vorgegebener Einstellmöglichkeiten entsprechend den Aussagen in dieser Bedienungsanleitung zulässig.

Es sind nur Endgeräte (d.h. Telefonapparate, Telefonzusatzgeräte wie Anrufbeantworter, FAX-Geräte usw.) an diese Telefonanlage anzuschließen, die eine offizielle Zulassung besitzen (siehe Telefone).

Die Installation muss fachmännisch ausgeführt sein.

Die Telefonanlage hat eine CLIP Funktion. Diese funktioniert in Telefonnetzen mit dem in Europa üblichen CLIP-Standard (z.B. Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien).

Reichweite der inneren Anschlüsse

Die Reichweite der inneren Anschlüsse richtet sich nach dem Durchmesser der verwendeten Fernmeldeleitungen.

Es sind für die Hin- und Rückleitung je 30 Ohm zulässig.

Diese maximal 60 Ohm entsprechen bei den verschiedenen Durchmessern der verwendeten Telefonleitungen einer Installationslänge von:

0,4 mm Durchmesser : Reichweite 200 m

0,6 mm Durchmesser : Reichweite 450 m

0,8 mm Durchmesser : Reichweite 800 m

Telefonnummern der Nebenstellen

| | | | | | | | | |
|----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Telefon | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Telefonnummern | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |

Inbetriebnahme

1. **Telefone (1...8) entsprechend Anschlussbild anschließen.**
2. **Steckernetzteil in die 230V-Steckdose stecken.**
3. **Telefonstecker der Amtsleitung in die Telefonanschlussdose des Netzanbieters einstecken**

Telefon 1 und Telefon 2 (nur bei 2/8 clip) sollten immer angeschlossen sein, da diese Telefone auch bei Ausfall des 230V-Netzes (oder herausgezogenem Steckernetzteil) funktionsfähig bleiben. Außerdem können mit Telefon 1 die Leistungsmerkmale der Telefonanlage eingestellt werden.

Die Telefonanlage ist nun betriebsbereit. Wenn Sie den Hörer eines Telefons abheben, hören Sie den Wählton der Telefonanlage. Wenn Sie danach eine wählen, hören Sie den Wählton der Amtsleitung.

Grundeinstellung

Die Telefonanlage wurde vom Werk mit folgender Einstellung ausgeliefert:

| Nr. | Funktions | D, A, B, CH, F, NL | Portugal |
|------------|---|---------------------------|-----------------|
| 1 | automatische Amtsberechtigung | alle AUS | alle EIN |
| 2 | CLIP Anzeige am Telefon | alle EIN | alle EIN |
| 3 | SMS-Anschluss Amtsleitung 1 | AUS | AUS |
| 4 | SMS-Anschluss Amtsleitung 2 | AUS | AUS |
| 5 | Weiterleitung von Amtsanrufen | AUS | AUS |
| 6 | Nicht-Stören-Funktion | AUS | AUS |
| 7 | Musik auf Amtsleitung 1 | EIN | EIN |
| 8 | Musik auf Amtsleitung 2 | EIN | EIN |
| 9 | Anklopfen | EIN | EIN |
| 10 | Tag-Schaltung | Tag | Tag |
| 11 | Anruf Amtsleitung 1 | alle EIN | alle EIN |
| 12 | Zugang Amtsleitung 1 | alle EIN | alle EIN |
| 13 | Anruf Amtsleitung 2 | alle EIN | alle EIN |
| 14 | Zugang Amtsleitung 2 | alle EIN | alle AUS |
| 15 | Ferngesprächeberechtigung | alle EIN | alle EIN |
| 16 | Wahlsperr | alle AUS | alle AUS |
| 17 | Türöffnerdauer | 3 Sek. | 3 Sek. |
| 18 | direktes Anschalten an Türsprechstation | alle AUS | alle AUS |
| 19 | Telefone klingeln bei Türsignalisierung | alle EIN | alle EIN |
| 20 | Türöffnerberechtigung | alle EIN | alle EIN |

Telefone

An die Telefonanlage können Telefone mit Impulswahlverfahren (IWV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) angeschlossen werden. Die Telefonanlage erkennt das Wahlverfahren automatisch.

Die Telefone, mit denen Sie externe Amtsgespräche führen möchten, müssen das gleiche Wahlverfahren wie das Telefonnetz des Netzanbieters haben.

Stimmt das Wahlverfahren nicht mit dem Telefonnetz des Netzanbieters überein, können Sie zwar interne Gespräche führen, aber keine Telefonnummern über das Telefonnetz wählen.

Bei Telefonen mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) ist für die Rückfrage- und Haltefunktion eine Flash-Taste erforderlich.

Telefone mit Gebührenanzeigen zeigen bei Amtsgesprächen die Gebühren an. Der Gebührenimpuls ist durchgeschaltet.

Achtung: Im "Haltezustand" der Amtsleitung werden keine Gebührenimpulse durchgeschaltet und der Gebührenanzeiger im Telefon nicht weitergezählt. Die Gebührenanzeige stimmt nicht mit dem tatsächlichen Gebührenaufkommen überein. Bei Telefonen mit Kurzwahlspeicher oder Speichertasten muss für Amtsgespräche die Amtskennziffer "0" für die Amtsleitung mit eingespeichert werden. Nach der Amtskennziffer "0" muss eine Pause von ca. 2 Sek. eingefügt werden.

Schnurlose Telefone sind an allen Anschlüssen anschließbar.

Anschluss anderer Telekommunikationsgeräte

An die Anschlüsse 1 bis 8 können auch andere Telekommunikationsgeräte wie Anrufbeantworter, FAX-Geräte, Rufnummerngeber, Modems usw. angeschlossen werden.

Anschluss von Geräten mit CLIP Funktion

Die Telefonanlage unterstützt die CLIP Funktion mit den üblichen CLIP Standards in Europa (z.B. Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien). Andere Geräte werden möglicherweise hinsichtlich der CLIP Funktion nicht voll funktionsfähig sein.

Anschluss von Geräten mit CNIP Funktion*

Diese Telefonanlage unterstützt die Übertragung von Namen zusätzlich zur Telefonnummer. Für diese Funktion wird der FSK-CLIP Modus, der fast überall in Europa am häufigsten gebraucht wird (z.B. Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien) eingesetzt (Nachrichtentyp 80h, Parameter 07h). Falls Sie mit Netzen arbeiten, welche diesem Standard nicht entsprechen, wird bei einem eingehenden Anruf kein Name mit angezeigt. Bedenken Sie bitte, dass auch Ihr Netzanbieter die CNIP Information gemäß diesem Standard übertragen muss.

Anschluss von Geräten mit message Waiting Indication (MWI-Funktion)*

Diese Telefonanlage arbeitet mit der MWI-Funktion des Netzanbieters, um neue Aufzeichnungen Ihres Netz-Anrufbeantworters anzuzeigen. Für diese Funktion wird der FSK-CLIP Modus, der fast überall in Europa am häufigsten gebraucht wird (z.B. Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien) eingesetzt (Nachrichtentyp 82h, Parameter 0Bh). Falls Sie mit Netzen arbeiten, welche diesem Standard nicht entsprechen, wird bei einer eingehenden Nachricht keine Mitteilung angezeigt. Bedenken Sie bitte, dass auch Ihr Netzanbieter die MWI-Information gemäß diesem Standard übertragen muss.

* Diese Funktion steht nicht in allen Versionen Ihrer Telefonanlage in den verschiedenen Ländern zur Verfügung. Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder die Importfirma.

Türsprechstation

Die Telefonanlage kann auch mit einer Türsprechstation verbunden werden (siehe Anschluss von 7 Telefonen und 1 Türsprechstation).

Diese ist als Zubehör für Auf- und Unterputzmontage erhältlich.

Die Türsprechstation ersetzt das 8.Telefon.

Der Anschluß der Türsprechstation erfolgt an den Klemmen einer Zusatz-Leiterplatte (Türsprechmodul), die an der Telefonanlage aufgesteckt wird.

In Verbindung mit der Türsprechstation stehen Ihnen folgende Leistungsmerkmale zur Verfügung:

- wird an der Türsprechstation der Klingelknopf betätigt, klingeln die angeschlossenen Telefone mit einer speziellen Türsignalisierung.
- Sie können von jedem Telefon durch Wählen der Ziffer 5 mit der Türsprechstation sprechen.
- Sie können von jedem Telefon durch Wählen der Ziffer 6 den Türöffner betätigen.

Diese Leistungsmerkmale können auch durch die Programmierung individuell geändert werden.

Interne Telefongespräche

Interne Wahl

1. **Telefonhörer abheben.**
2. **Interne Telefonnummer wählen, z.B. 24.**



*Sie hören den Wählton der Telefonanlage.
Das angewählte Telefon klingelt.
Sie hören den Freiton.
Ist der Telefonhörer des angerufenen Telefons abgehoben, hören Sie einen Besetztton. - Fortfahren mit Pkt. 4.*

3. **Hebt der angerufene Teilnehmer ab, Gespräch führen.**
4. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Ankommender Anruf

1. **Telefonhörer abheben.**
2. **Gespräch führen.**
3. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Das Telefon klingelt im Rhythmus des Intern-Rufzeichens.

Gespräch holen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln und wollen das Gespräch auf Ihren Apparat holen.

1. **Telefonhörer abheben.**
2. **Kennziffer 70 wählen.**



Das Gespräch wird geholt.

Die Verbindung mit dem Anrufer ist hergestellt.

Interne Konferenz

Zu einer bestehenden Telefonverbindung können weitere Gesprächsteilnehmer hinzugezogen werden. Eine Konferenzschaltung ist nur intern möglich. Die Türstation kann nicht an einer Konferenz teilnehmen. Jeder Gesprächsteilnehmer kann weitere Sprechstellen hinzuziehen. Da eine Konferenz geheim ist, kann sich von außen kein Teilnehmer zuschalten.

Beispiel: 2 Teilnehmer sprechen miteinander und möchten einen 3. Konferenzteilnehmer hinzuziehen.

1. **Interne Telefonnummer des 3. Konferenzteilnehmers wählen.**



Beim angerufenen 3. Konferenzteilnehmer klingelt das Telefon (maximal 20 Sek.).

Die 2 Teilnehmer hören den Freiton.

Ist das angerufene Telefon besetzt, hören Sie 3 Sek. einen Besetztton.

2. **Konferenzgespräch führen.**



Sobald der angerufene Teilnehmer abhebt, ist die Verbindung mit den übrigen Konferenzteilnehmern hergestellt.

3. **Verlassen der Konferenz, Telefonhörer auflegen.**



Die anderen Konferenzteilnehmer können das Gespräch fortsetzen.

Automatischer Rückruf

Ist ein angerufener Teilnehmer besetzt, kann die Telefonanlage diese Verbindung automatisch herstellen, nachdem der Teilnehmer aufgelegt hat.

Diese Funktion ist nur innerhalb der Telefonanlage möglich.

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Interne Telefonnummer wählen, z.B. 24**



Das angewählte Telefon ist besetzt. Sie hören den Besetztton.

3. **Kennziffer 91 wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

4. **Telefonhörer auflegen.**



Der automatische Rückruf ist programmiert.

5. **Nachdem der angerufene Teilnehmer aufgelegt hat, klingelt Ihr Telefon.**



6. **Telefonhörer abheben.**



Das Telefon des gewünschten Teilnehmers klingelt. Sie hören den Freiton.

7. **Gespräch führen.**



Der angerufene Teilnehmer hebt ab.

Amtsgespräche

Wahl

1. **Telefonhörer abheben.**



*Sie hören den Wählton der Telefonanlage.
Sie hören den Amtswählton.*

2. **Amtskennziffer 0 wählen.**



Ist die Amtsleitung belegt oder Ihr Telefon nicht "amtsberechtigt", so hören Sie einen Besetztton.

3. **Telefonnummer wählen, z.B. 424502**



Beim Impulswahlverfahren darf zwischen den einzelnen Ziffern die Pause nicht größer als 12 Sek. sein. Nach 12 Sek. Pause werden gewählte Ziffern von der Telefonanlage wie interne Telefonnummern oder Funktionen behandelt. Wollen Sie nach einer 12 Sek.-Pause weitere Ziffern nachwählen, so müssen Sie die Bedingungen für die Nachwahl beachten (siehe Nachwahlkennziffer).

4. **Hebt der angerufene Teilnehmer ab, Gespräch führen.**



5. **Gespräch beenden und Telefonhörer auflegen.**



Wahl auf einer bestimmten Amtsleitung (nur für tiptel 2/8 Fax CLIP)

Sie haben die Möglichkeit, für Amtsgespräche eine bestimmte Leitung zu benutzen. Wählen Sie dazu anstatt der Amtskennziffer 0 die Kennziffer 94 für die Amtsleitung 1 und die Kennziffer 95 für die Amtsleitung 2.

Falls die ausgewählte Leitung von einem anderen Teilnehmer benutzt wird, hören Sie den Besetztton.

Amtsgespräche

Nachwahlkennziffer (gilt nur für das Impulswahlverfahren)

Um nach einer 12 Sek.-Wahlpause weitere Ziffern auf der Amtsleitung zu wählen, muss die Nachwahl mit einer Kennziffer eingeleitet werden.

1. Nachwahlkennziffer **8** wählen.



2. Gewünschte Ziffern nachwählen.

Flash auf der Amtsleitung (gilt nur für das Mehrfrequenzwahlverfahren)

Sie führen ein Amtsgespräch und möchten auf der Amtsleitung einen Flash-Impuls erzeugen, so führen Sie die folgende Prozedur durch:

1. Flash-Taste drücken.



*Die Amtsleitung geht in den Haltezustand.
Sie hören den Wählton der Telefonanlage.*

2. # -Taste drücken (in Portugal wählen Sie die Ziffer 1).



Sie werden mit der Amtsleitung verbunden.

3. Flash-Taste drücken.



Die Amtsleitung erhält einen Flash-Impuls.

Diese Anwendung hat nur Bedeutung, wenn die Telefonanlage an einer Nebenstellenanlage oder einem Amt angeschlossen ist, wo durch einen Flash-Impuls eine besondere Wahlinformation eingeleitet wird.

Die Flashzeit des Telefons muss unter der Zeitgrenze liegen, welche das öffentliche Telefonnetz als maximale Schleifenunterbrechung akzeptiert, bevor ein Gespräch unterbrochen wird. Diese Zeitgrenze liegt bei 500 ms.

Übermittlung des *-Zeichens auf einer Amtsleitung (z.B. für CLIR)

Möchten Sie das *-Zeichen auf einer Amtsleitung übermitteln, um Leistungsmerkmale in der Vermittlungsstelle zu ändern, ist es notwendig, dass sie 5 Sek. warten, nachdem der Amtston ertönt (für automatischen sowie manuellen Amtsleitungszugang). Wenn Sie die *-Taste vorher drücken, wird die Telefonanlage auf den internen Wählton zurückschalten.

Amtsgespräche (Ankommende Anrufe)

Beispiel 1: Ihr Telefon klingelt im Rhythmus des Amts-Rufzeichens.

1. **Telefonhörer abheben.**
2. **Gespräch führen.**
3. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Beispiel 2: Gespräch holen. Sie hören ein anderes Telefon klingeln und wollen das Gespräch auf Ihren Apparat holen.

1. **Telefonhörer abheben.**
2. **Kennziffer 70 wählen.**



*Sie hören den Wählton der Telefonanlage.
Das Telefongespräch wird herangeholt.*



Die Verbindung mit dem Anrufer ist hergestellt.

3. **Gespräch annehmen und führen.**

4. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Beispiel 3: Anklopfen, das bedeutet, 2 Teilnehmer befinden sich im Gespräch und ein Amtsanruf geht ein. Der Anruf macht sich durch einen Signalton im Hörer bemerkbar. Er klopft an. Sie können übernehmen.

1. **Gespräch beenden, Telefonhörer auflegen.**



Das Telefon klingelt im Rhythmus des Amts-Ruftonzeichens.

2. **Telefonhörer abheben**



*Amtsgespräch führen.
Während einer Verbindung mit der Türsprechstation wird nicht angeklopft.*

Amtsleitung halten, Rückfrage

Während eines Amtsgesprächs kann die Amtsleitung in einen Haltezustand gebracht werden. Im Haltezustand können Sie im Raum eine Rückfrage durchführen oder einen internen Teilnehmer zwecks Rückfrage anrufen. Ihr Gesprächspartner auf der gehaltenen Amtsleitung kann diese Rückfrage nicht mithören. Er hört im Haltezustand Musik.

Achtung:

- Die Eingabe für den Haltezustand ist abhängig vom Wahlverfahren Ihres Telefons
- Der Haltezustand der Amtsleitung kann bei IWV-Wahl erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Ziffer eingeleitet werden.
- Legen Sie während des Haltezustands den Telefonhörer auf, so klingelt Ihr Telefon 45 Sek. lang und erinnert Sie daran, dass die Amtsleitung sich noch im Haltezustand befindet. Wird die Amtsleitung darauf nicht durch Abheben des Telefonhörers übernommen, trennt die Telefonanlage die Verbindung.

Impulswahlverfahren (IWV)

1. Kennziffer **1** wählen.



Die Amtsleitung geht in den Haltezustand. Sie hören den Wählton der Telefonanlage. Rückfrage im Raum durchführen oder internen Teilnehmer zwecks Rückfrage anrufen.

2. Zum Rückholen der Amtsleitung erneut Kennziffer **1** wählen.



Das Telefon wird wieder mit der Amtsleitung verbunden.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

1. Flash-Taste drücken.



Die Amtsleitung geht in den Haltezustand. Sie hören den Wählton der Telefonanlage. Rückfrage im Raum durchführen oder internen Teilnehmer zwecks Rückfrage anrufen.








2. Zum Rückholen der Amtsleitung erneut die Flash-Taste drücken.



Das Telefon wird wieder mit der Amtsleitung verbunden.

Amtsleitung reservieren

Ist nach Wahl der Amtskennziffer 0 die Amtsleitung besetzt, so haben Sie die Möglichkeit, sich diese, sobald sie frei wird, automatisch auf Ihr Telefon legen zu lassen.

- 1. Telefonhörer abheben.**

Sie hören den Wählton der Telefonanlage.
- 2. Amtskennziffer 0 wählen.**

*Sie hören den Besetztton.
Die Amtsleitung ist besetzt.*
- 3. Für die Reservierung der Amtsleitung Kennziffer 90 wählen.**

Es ertönt ein Quittungston für die Reservierung.
- 4. Telefonhörer auflegen.**

Hören Sie keinen Quittungston, so wurde die Amtsleitung bereits vor Ihnen von einem anderen Teilnehmer reserviert. Es ist nur eine Reservierung möglich.
- 5. Die Amtsleitung wird frei, Ihr Telefon klingelt.**

- 6. Telefonhörer abheben.**

Ihr Telefon ist mit der Amtsleitung verbunden. Sie hören den Amtswählton.
- 7. Gewünschte Telefonnummer wählen.**

Da sie bereits mit der Amtsleitung verbunden sind, entfällt die Wahl der Amtskennziffer 0.

Makeln zwischen zwei Amtsleitungen (nur tiptel 2/8 clip)

Wenn Sie auf einer Amtsleitung ein Amtsgespräch führen und auf einer anderen ein Anruf erfolgt, hören Sie einen Anklopfton im Hörer. Sie haben in diesem Fall die Möglichkeit, das 1. Amtsgespräch vorübergehend in den Haltezustand zu legen und das 2. Amtsgespräch entgegenzunehmen (Makeln).

Impulswahl-Telefon (IWF)

1. Kennziffer **0** wählen.



Die 1. Amtsleitung geht in den Haltezustand und die 2. Amtsleitung wird durchgeschaltet.

2. Zum Rückholen erneut Kennziffer **0** wählen.



Sie werden wieder mit der 1. Amtsleitung verbunden.

Mehrfrequenzwahl-Telefon (MFV)

1. Flash-Taste drücken und dann Kennziffer **0** wählen.



Die 1. Amtsleitung geht nach Drücken der Flash-Taste in den Haltezustand. Nach Wahl der Kennziffer **0** wird die 2. Amtsleitung durchgeschaltet.

2. Zum Rückholen der gehaltenen Amtsleitung erneut Flash-Taste drücken und Kennziffer **0** wählen



Sie werden wieder mit der 1. Amtsleitung verbunden.

Weitervermittlung

Eingehende Gespräche auf der Amtsleitung können auf andere Nebenstellen weitervermittelt werden.

Achtung: Die Eingabe für die Weitervermittlung ist abhängig vom Wahlverfahren Ihres Telefons.

1. Bei Impulswahl-Telefonen:

Kennziffer **1** wählen.

Bei Mehrfrequenz-Telefonen:

Flash-Taste drücken.



Die Amtsleitung geht in den Haltezustand.
Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Telefonnummer der gewünschten Nebenstelle wählen, zu der weitervermittelt werden soll.



Das angewählte Telefon klingelt.

Sie hören den Freiton.

Ist die angerufene Nebenstelle besetzt, hören Sie den Besetztton. In diesem Fall Amtsleitung mit Kennziffer **1** oder Flash-Taste erneut übernehmen und Ihren Gesprächspartner informieren, dass eine Weitervermittlung momentan nicht möglich ist.



3. Die angerufene Nebenstelle hebt ab.



Informieren Sie den angerufenen Teilnehmer, dass Sie ein Amtsgespräch weitervermitteln.

4. Sie legen Ihren Telefonhörer auf.



5. Die angerufene Nebenstelle erhält das Amtsgespräch.

Weitere Möglichkeit:

Sie brauchen beim Vermitteln nicht zu warten, bis sich die angerufene Nebenstelle meldet. Legen Sie nach Wahl der Nebenstellenummer direkt auf, klingelt dort das Telefon und wenn der angerufene Teilnehmer abhebt, ist er direkt mit der Amtsleitung verbunden. Ist die angerufene Nebenstelle besetzt oder wird innerhalb von 45 Sek. nicht abgehoben, so klingelt die Amtsleitung bei Ihnen wieder an, damit Sie wissen, dass die Vermittlung nicht stattgefunden hat.

Personenruf

Sie können über die Telefonanlage auch Personen individuell rufen, mit denen Sie telefonieren wollen.

Die Telefonanlage arbeitet so als Personenrufanlage. Dabei wird den Teilnehmern ein individuelles Rufsignal (Klingelsignal) zugeordnet. Nach der Personenruf-Kennziffer klingeln alle Telefone in diesem individuellen Rhythmus. Erkennt der Teilnehmer seinen individuellen Personenruf, so kann er den Hörer eines beliebigen Nebenstellentelefs abheben und steht sofort in Verbindung mit der Person, die ihn gerufen hat.

Tabelle der Personenrufsignale

| Personenruf-Kennziffer | Personenruf-Signal |
|------------------------|--------------------|
| 71 | |
| 72 | |
| 73 | |
| 74 | |
| 75 | |
| 76 | |

Personenruf auslösen

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Personenruf-Kennziffer wählen, z.B. 72.**




Die Telefone klingeln im Rhythmus des Personenruf-Signals. Sie hören im Telefonhörer ein Tonsignal in gleicher Folge.

3. **Der Teilnehmer erkennt seinen Personenruf und hebt ab.**



Die Verbindung ist hergestellt.

Dringlichkeitsruf

Wenn Sie die Teilnehmer der Telefonanlage über ein dringendes Ereignis informieren wollen, so wählen Sie die Dringlichkeitsruf-Kennziffer. Alle Nebenstellentelefone klingeln im Rhythmus des Dringlichkeits-Rufsignals.  (ohne Pause). Dieses kann das Zeichen für eine vereinbarte Reaktion sein (z.B. Mitarbeitertreffen usw.)

Dringlichkeitsruf auslösen

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Dringlichkeits-Kennziffer 77 wählen.**



Alle Telefone klingeln im Rhythmus des Dringlichkeits-Rufsignals. Sie hören im Telefonhörer einen Signalton mit gleichem Rhythmus.



3. **Der Telefonhörer einer Nebenstelle wird abgehoben.**



Die Verbindung ist hergestellt.

Ruhe vor dem Telefon

Jeder Nebenstellenanschluß kann so eingestellt werden, dass das Telefon bei einem Anruf nicht klingelt (Ruhezustand). Diese Einstellung erfolgt durch Wahl einer Kennziffer an dem Telefon, welches in den Ruhestand gebracht werden soll. Abgehende Gespräche sind weiterhin möglich.

Ruhezustand einschalten

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Für den Ruhezustand Kennziffer **78** wählen.**



Sie hören als Hinweis für den Ruhezustand einen schnellen Signalton.

3. **Telefonhörer auflegen.**



Das Telefon ist nun für ankommende Anrufe (Amtsanrufe, interne Anrufe, Personenanrufe, Türstationsrufe) im Ruhezustand. Der Anrufer hört einen Freiton.

Ruhezustand ausschalten

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den schnellen Signalton der Telefonanlage, der Sie auf den Ruhezustand hinweist.

2. **Ruhezustand durch Wahl der Kennziffer **80** ausschalten.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

3. **Telefonhörer auflegen.**



Ihr Telefon klingelt nun wieder bei Anrufen.

Raumüberwachung

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, einen Raum, d.h. die unmittelbare Umgebung eines Nebenstellentelefon akustisch zu überwachen. Dazu wird ein Telefon in den zu überwachenden Raum gestellt, der Hörer abgehoben, neben das Telefon gelegt und eine Kennziffer gewählt. Die Höreröffnung wird vorteilhafterweise in die zu überwachende Richtung gelegt. Anschließend können Sie von jedem Nebenstellentelefon aus dieses raumüberwachende Telefon anrufen und in den Raum hineinhören.

Achtung: Die Funktion "Raumüberwachung" kann nur von einem Nebenstellentelefon aus geführt werden.

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Kennziffer 86 wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

3. **Telefonhörer neben das Telefon legen (Öffnung in die zu überwachende Richtung).**

Raumüberwachung ist vorbereitet.

Raumüberwachung durchführen

1. **Telefonhörer abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Telefonnummer des überwachenden Telefons wählen, z.B. 22.**



Die Verbindung wird hergestellt. Die Raumgeräusche werden übertragen.

3. **Telefonhörer auflegen.**



Die Verbindung wird unterbrochen.

Hinweis: Ist eine Amtssignalisierung nur für ein einziges Telefon eingeschaltet, so lässt sich die Raumüberwachung für dieses Telefon nicht programmieren.

Durch Auflegen des Telefonhörers am raumüberwachenden Telefon wird die Raumüberwachung beendet.

Anrufumleitung

Die Telefonanlage bietet Ihnen die Möglichkeit, Anrufe auf ein anderes Telefon der Telefonanlage umzuleiten.

Anrufumleitung einschalten

1. Telefonhörer abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Kennziffer **8** gefolgt von der Nebensstellenummer des Zieltelefons wählen, zu dem umgeleitet werden soll, z.B. für Anrufumleitung nach Telefon 3 Kennziffer **823** wählen.



Alle Anrufe werden auf das Zieltelefon umgeleitet. Zur Erinnerung an die eingeschaltete Anrufumleitung, hören Sie bei dem Telefon, dessen Anrufe umgeleitet werden, nach Abheben des Hörers einen schnellen Signalton.

3. Telefonhörer auflegen.



Anrufumleitung ausschalten

1. Telefonhörer abheben.



Sie hören einen schnellen Signalton, der Sie an die Anrufumleitung erinnert.

2. Kennziffer **80** wählen.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

3. Telefonhörer auflegen.



Die Anrufumleitung ist abgeschaltet.

Weiterschaltung von Amtsanrufen

Bei der Weiterschaltung klingeln bei einem Amtsanruf zuerst die Telefone 1 und 2. Erst 15 Sek. später klingeln zusätzlich die Telefone 3 bis 8. Hierdurch eröffnet sich die Möglichkeit an Telefon 1 oder 2 ein Amtsgespräch entgegenzunehmen, bevor der Teilnehmer an Telefon 3 bis 8 durch den Anruf gestört wird.

Weiterschaltung einschalten

1. Telefonhörer von Telefon 1 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **19** wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Die Weiterschaltung ist eingeschaltet. Amtsgespräche klingeln an Telefon 3 bis 8 erst 1 Sek. später.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Weiterschaltung ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 1 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **10** wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Die Weiterschaltung ist ausgeschaltet. Amtsgespräche werden an allen amtssignalisierungsberechtigten Telefonen gleichzeitig signalisiert.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Direktschaltung, automatische Türbeantwortung

Jemand betätigt die Türklingel. Die berechtigten Telefone klingeln im Türsignal-Rhythmus. Wird ein Telefon abgehoben, bei dem die Direktschaltung programmiert ist, so ist der Teilnehmer direkt mit der Türsprechstation verbunden. Die Wahl der Ziffer 5 für die Türsprechstation entfällt.

Wird an der Nebenstelle mit Direktanschluss ein Anrufbeantworter angeschlossen, können z.B. automatisch Hinweise für Besucher durch die Türsprechstation angesagt werden.

Achtung: Damit Amtsanrufe nicht vom Tür-Anrufbeantworter entgegengenommen werden, muss für dieses Telefon die Amtssignalisierung ausgeschaltet werden.

Direktschaltung der Türsprechstation ein- oder ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 1 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer für den gewünschten Zustand der Direktanschlaltung wählen, z.B. **793**, um die Direktanschlaltung von Telefon 3 einzuschalten.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston.

Das Telefon 3 ist direkt mit der Türsprechstation verbunden, wenn nach dem Klingeln der Hörer abgehoben wird.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Direktschlaltung ein | 791 | 792 | 793 | 794 | 795 | 796 | 797 | 798 | 790 |
| Direktschlaltung aus | 701 | 702 | 703 | 704 | 705 | 706 | 707 | 708 | 700 |

Achtung: Bei Direktschlaltung kann während einer bestehenden Verbindung zur Türsprechstation, der Türöffner (Ziffer 6) nicht betätigt werden. Zum Türöffnen muss in diesem Fall der Hörer aufgelegt, wieder abgehoben und die Ziffer 6 gewählt werden.

Die niederländische Version der Telefonanlage kann die Funktion bei eingeschalteter Direktschlaltung ausführen.

MFV-Daten, Musik im Haltezustand

MFV - Daten

Diese Funktion hat nur bei internen Verbindungen eine Bedeutung.

Die Reaktion der Telefonanlage auf Mehrfrequenzwahl-Signale (MFV-Signale) kann zeitweise abgeschaltet werden.

Dies ist sinnvoll und erforderlich, wenn Sie z.B. einen Anrufbeantworter mit MFV-Signalen abfragen wollen oder MFV-Daten senden wollen.

Zum Abschalten der MFV-Auswertung während der Verbindung Taste * (Stern) drücken. Nun können Sie beliebige MFV-Tasten drücken, ohne dass die Telefonanlage diese Signale als Kennziffer oder Telefonnummer auswertet.

Musik im Hintergrund

Im Haltezustand der Amtsleitungen wird dem Teilnehmer Musik vorgespielt.

Sie können das Musikstück probeweise im Telefon 1 für 30 Sek. hören.

1. Telefonhörer von Telefon 1 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Kennziffer 176 wählen



Sie hören für 30 Sek. das Musikstück.

Fax-Funktion

Allgemeine Information

Neben den kompletten Funktionen einer Telefonanlage bietet die Telefonanlage die Möglichkeit, Telefonate und Fax-Verkehr an einer einzigen Amtsleitung komfortabel abzuwickeln.

Zusätzliche Leistungsmerkmale der Telefonanlage:

- Auswertung des Fax-Signals (CNG)
- Stille Annahme von automatisch gesendeten Fax-Nachrichten

Fax-Funktion ausgeschaltet (Werkslieferung):

Falls ein eingehendes Fax durch ein Telefon angenommen wird, muss dieser "Anruf" manuell auf das Telefon 4 vermittelt werden.

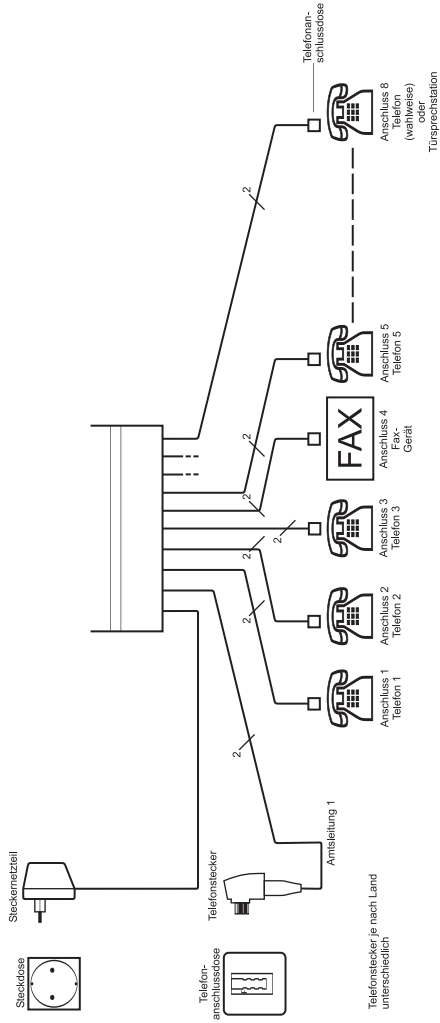
FAX-Funktion eingeschaltet:

Die Telefonanlage nimmt alle eingehenden Anrufe entgegen, um ein Fax-Signal (CNG-Signal) zu identifizieren. Wenn ein Fax-Signal erkannt wird, wird dieser "Anruf" automatisch auf das Telefon 4 weitergeleitet. Handelt es sich um einen Telefonanruf, wird dieser bei den übrigen berechtigten Telefonen signalisiert. Während dessen hört der Anrufer ein Freizeichen, welches von der Telefonanlage gesendet wird.

Hinweis:

Die Fax-Funktion arbeitet bei der Telefonanlage tiptel 2/8 Fax CLIP ausschließlich auf der ersten Amtsleitung.

Fax-Funktion, Anschluss



Fax-Funktion

Fax-Funktion einschalten

1. Telefonhörer von Telefon 1 oder 2 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Kennziffer **92** wählen.



Sie hören den Quittungston.

3. Telefonhörer auflegen.



Die Fax-Funktion ist eingeschaltet.

Fax-Funktion ausschalten

1. Telefonhörer abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Kennziffer **93** wählen.



Sie hören den Quittungston.

3. Telefonhörer auflegen.



Die Fax-Funktion ist ausgeschaltet.

Nur für die Schweiz gilt:

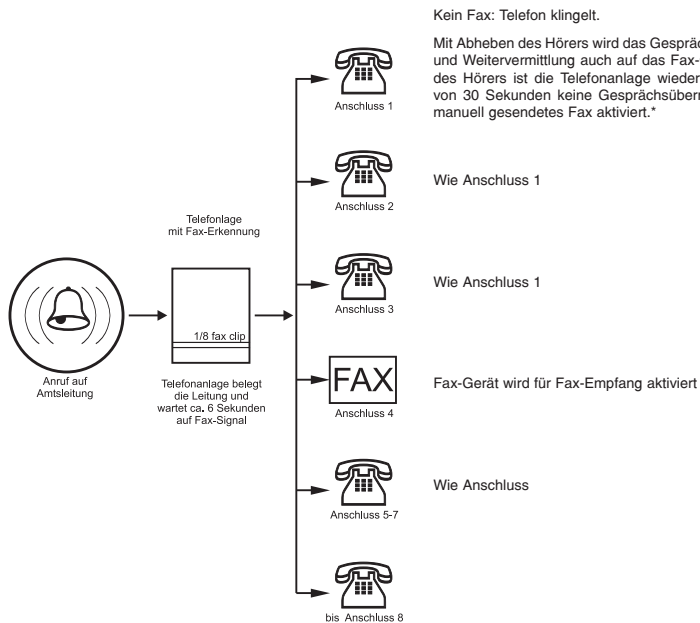
Achtung: Als weitere Sicherheitsmaßnahme, ist es notwendig, die Programmierkennziffer zuerst einzugeben. Nur Telefon 1 kann diese Programmierung ausführen. Geben Sie zunächst die Programmierkennziffer **19999** ein und dann die Kennziffer **92** oder **93**.

Fax-Funktion

Anwendung

Komfortabler Fax-Empfang sowie persönliche Gesprächsannahme.

Der Anschluss der Telefone, des Fax-Gerätes und der Amtsleitung ist gemäß der Skizze **Fax-Funktion, Anschluss** durchzuführen. Fax-Funktion einschalten (siehe Abschnitt: **Fax-Funktion einschalten**).



* nicht verfügbar in Österreich, Belgien und Frankreich

Fax-Funktion

Betriebshinweis für die Fax-Funktion

1. Ist bei eingeschalteter Fax-Funktion Anschluss 4 belegt, z.B. durch ein Interngespräch, und kommt ein Anruf auf der Amtsleitung an, so wird die Fax-Funktion nicht ausgeführt. Um einen ungestörten Ablauf der Fax-Funktion zu sichern, sollte das Telefon 4 bei eingeschalteter Fax-Funktion nicht benutzt werden.

2. Ist die Funktion des Fax-Gerätes gestört, wird die Fax-Funktion automatisch nach 3 erfolglosen Anrufen ausgeschaltet.

3. Wenn Sie von Anschluss 4 mit dem Faxgerät ein Fax senden wollen, muss das Fax-Gerät die Amtskennziffer 0 der Telefonanlage vorwegwählen. Alternativ kann für Telefon 4 eine automatische Amtsleitung programmiert werden.

4. Damit die Geräte unterschiedlicher Hersteller zufriedenstellend mit der Fax-Funktion arbeiten, sind Mindestanforderungen zu erfüllen:
 - Automatische Anschaltung an die Telefonanlage nach dem 1. oder 2. Rufton
 - Abgehende Wahl mit Amtskennziffer 0.

Programmierbare Einstellungen

Die Leistungsmerkmale der Telefonanlage können auf die Wünsche der Benutzer angepaßt werden. Alle Einstellungen bleiben bei Ausfall des 230V-Netzes erhalten. Die Einstellungen können nur vom Telefon 1 durchgeführt und verändert werden.

Amtsberichtigung

Es gibt 3 Arten der Amtsberichtigung:

1. Vollamtsberichtig: Sie können Amtsanrufe entgegennehmen und auf der Amtsleitung wählen.
 - Der Amtszugang ist eingeschaltet.
 - Die Amtssignalisierung ist eingeschaltet.
2. Halbamtsberichtig: Sie können Amtsanrufe entgegennehmen. Eine Wahl auf der Amtsleitung ist nicht möglich. Nach Wahl der Amtskennziffer 0 hören Sie den Besetztton.
 - Der Amtszugang ist ausgeschaltet.
 - Die Amtssignalisierung ist eingeschaltet.
3. Keine Amtsberichtigung: Sie können keine Amtsanrufe entgegennehmen. Eine Wahl auf der Amtsleitung ist nicht möglich.
 - Der Amtszugang ist ausgeschaltet.
 - Die Amtssignalisierung ist ausgeschaltet.

In der Grundeinstellung der Telefonanlage sind alle Telefone vollamtsberichtig.

Der Amtszugang berechtigt den Teilnehmer, Telefonnummern auf der Amtsleitung zu wählen, d.h. abgehende Gespräche zu führen.

Nur für tiptel 2/8 Fax CLIP: Amtszugänge der Telefonleitungen 1 und 2 können unabhängig voneinander beschränkt werden.

Amtszugang ein- oder ausschalten

1. **Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**
2. **Programmierziffer 19999 wählen.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

Sie hören einen Quittungston.

Programmierbare Einstellungen

3. Kennziffer für den gewünschten Zustand des Amtszugangs nach unten stehender Tabelle wählen, z.B. **[223]** um den Amtszugang für für Amtsleitung 1 für Telefon 23 auszuschalten. Es können mehrere Zustandskennziffern hintereinander eingegeben werden.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Das Telefon 23 hat keine Vollamtsberechtigung mehr für Amtsleitung 1. Wenn eine Amtsleitung mit 0 erfolgt, bekommt Telefon 23 automatisch Amtsleitung 2.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| Amtszugang Leitung 1 ein | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 210 |
| Amtszugang Leitung 1 aus | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228 | 220 |
| Amtszugang Leitung 2 ein nur tiptel 2/8 clip | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 230 |
| Amtszugang Leitung 2 aus nur tiptel 2/8 clip | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 240 |

Automatischen Amtszugang ein- oder ausschalten

Wenn der automatische Amtszugang eingeschaltet ist und der Hörer abgehoben wird, wird sofort eine Amtsverbindung hergestellt. Durch Drücken der Taste* kann innerhalb von 3 Sekunden von Extern auf Intern umgeschaltet werden.

Der automatische Amtszugang kann für jedes Telefon eingerichtet werden. Die Programmierung wird von Telefon 21 aus nach unten stehender Tabelle durchgeführt. In der Grundeinstellung ist der automatische Amtszugang für alle Telefone ausgeschaltet.

Beispiel: Der automatische Amtszugang soll für Telefon 24 programmiert werden.

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **[19999]** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **[374]** wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Das Telefon 24 hat automatischen Amtszugang.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Wenn der Hörer des Telefons 24 abgehoben wird, wird automatisch eine Amtsleitung bereitgestellt.

Programmierbare Einstellungen

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| automatischer Amtszugang ein | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 370 |
| automatischer Amtszugang aus | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 380 |

Amtssignalisierung ein- oder ausschalten

Ankommende Amtsgespräche werden im Rhythmus des Amts-Rufzeichens signalisiert. Die Signalisierung kann individuell für jedes Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.

1. **Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Programmierziffer 19999 wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

3. **Kennziffer für den gewünschten Zustand der Amtssignalisierung nach unten stehender Tabelle wählen, z.B. 323, um die Amtssignalisierung für Amtsleitung 1 bei Telefon 23 auszuschalten. Es können mehrere Zustandskennziffern hintereinander eingegeben werden.**



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Ein ankommendes Amtsgespräch auf Amtsleitung 1 wird nun an Telefon 23 nicht mehr signalisiert. Mit der Funktion "Gespräch holen 70" oder durch Vermittlung kann ein Amtsgespräch jedoch übernommen werden.

4. **Telefonhörer auflegen.**



Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle* |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|
| Amtssignalisierung Leitung 1 ein | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 310 |
| Amtssignalisierung Leitung 1 aus | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 320 |
| Amtssignalisierung Leitung 2 ein nur tiptel 2/8 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 330 |
| Amtssignalisierung Leitung 2 aus nur tiptel 2/8 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 340 |

** Bei ausgeschalteter Amtssignalisierung für alle Telefone klingelt Telefon 1 aus Sicherheitsgründen.

Programmierbare Einstellungen

Wahlsperre

Mit der Telefonanlage haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Telefonnummern oder Nummernfolgen zu sperren. 20 Sperrnummern und 16 (+ 4 nicht löschbare) Ausnahmerufnummern stehen zu diesem Zweck zur Verfügung. Wenn Wahlsperre eingeschaltet ist, wird die gewählte Telefonnummer zunächst geprüft. Wenn eine Sperrnummer erkannt wird, wird die Verbindung nach der letzten Ziffer unterbrochen und Sie hören den Besetztton. Die Sperrung der Telefonnummern kann nur auf externe Gespräche angewandt werden. Der Amtsleitungszugang mit der Nummer 0 (94 oder 95 zusätzlich für tiptel 2/8 Fax CLIP) ist nicht Teil der Sperr- oder Ausnahmerufnummer.

Die Sperrnummern können durch eine Liste von Ausnahmerufnummern aufgehoben werden. Diese Ausnahmerufnummern haben eine höhere Priorität.

Beispiel:

Sperrnummer ist 0190, Ausnahmerufnummer ist 01901.

Verbindung mit der Telefonnummer 01902 456789: Dieser Wählversuch wird abgebrochen, sobald die Ziffer 2 eingegeben wird.

Verbindung mit der Telefonnummer 01901 456789: Dieser Wählversuch bleibt unbeeinflusst.

Verbindung mit der Telefonnummer 0191 456789: Dieser Wählversuch bleibt unbeeinflusst.

Programmierbare Einstellungen

Wahlsperre einschalten

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.



3. Kennziffer **811** m wählen. m = 1...8 letzte Ziffer des betreffenden Telefons.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie nebenstehend beschrieben.

Beispiel: um für das Telefon **24** die Wahlsperre zu aktivieren, geben Sie **8114** ein.

4. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Wahlsperre ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.



3. Kennziffer **810** m wählen. m = 1...8 letzte Ziffer des betreffenden Telefons. Beispiel: um für das Telefon **24** die Wahlsperre zu deaktivieren, geben Sie **8104** ein.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie nebenstehend beschrieben.

4. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|----------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Wahlsperre ein | 8111 | 8112 | 8113 | 8114 | 8115 | 8116 | 8117 | 8118 | 8110 |
| Wahlsperre aus | 8101 | 8102 | 8103 | 8104 | 8105 | 8106 | 8107 | 8108 | 8100 |

Programmierbare Einstellungen

Wahlsperre für Ferngespräche einschalten

Dadurch werden Telefonnummern beginnend mit 0 gesperrt.

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **821 m** wählen. **m = 1...8** letzte Ziffer des betreffenden Telefons. Beispiel: um für das Telefon **24** die Wahlsperre zu aktivieren, geben Sie **8214** ein.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie nebenstehend beschrieben.

4. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Wahlsperre für Ferngespräche ausschalten

Dadurch können Gespräche der Telefonnummern beginnend mit 0 geführt werden.

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **820 m** wählen. **m = 1...8** letzte Ziffer des betreffenden Telefons. Beispiel: um für das Telefon **24** die Wahlsperre zu aktivieren, geben Sie **8204** ein.



Sie hören einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie nebenstehend beschrieben.

4. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

| Extension | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Fern-Wahlsperre ein | 8211 | 8212 | 8213 | 8214 | 8215 | 8216 | 8217 | 8218 | 8210 |
| Fern-Wahlsperre aus | 8201 | 8202 | 8203 | 8204 | 8205 | 8206 | 8207 | 8208 | 8200 |

Programmierbare Einstellungen

Sperrnummern eintragen

Sperrnummern werden von Telefon 21 aus eingegeben. Zu diesem Zweck wird ein MFV-Telefon mit CLIP-Funktion empfohlen. Zur Bestätigung der Sperrnummern wird die eingetragene Nummer auf dem Display angezeigt.

20 Nummern mit bis 6 Ziffern können eingetragen werden.

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **830 nn** wählen. nn = 01 ...20: dies sind die fortlaufenden Kennungen der Sperrnummern. Beispiel: für die Sperrnummer Platz **5**, geben Sie **830 05** ein.



4. Geben Sie eine zu sperrende Telefonnummer ein, z.B. **099**.



*Die Sperrnummer kann aus Ziffern 1,2... und den Zeichen * und # bestehen. Maximal können 6 Stellen eingegeben werden, alle weiteren eingegeben Stellen werden ignoriert.*

5. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Eingabe der Sperrnummer ist beendet. Sie werden zurückgerufen. Die Sperrnummer wird zusammen mit dem Speicherort (Index) am Display angezeigt.

6. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie in Punkt 3 beschrieben.







7. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Programmierbare Einstellungen

Sperrnummern löschen

1. **Telefonhörer von Telefon [21] abheben.**  *Sie hören den Wählton der Telefonanlage.*
2. **Programmierziffer [1999] wählen.**  *Sie hören einen Quittungston.*
3. **Kennziffer 830 nn wählen. nn = 01 ...20: dies sind die fortlaufenden Kennungen der Sperrnummern. Beispiel: für die Sperrnummer Platz [5], geben Sie [830 05] ein.** 
4. **Telefonhörer von Telefon [21] auflegen.**  *Die Sperrnummer ist gelöscht. Sie werden zurückgerufen. Der gelöschte Speicherort (Index) wird im Display angezeigt.*
5. **Telefonhörer von Telefon [21] abheben.**  *Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie in Punkt 3 beschrieben.*
6. **Telefonhörer von Telefon [21] auflegen.**  *Die Programmierung ist beendet.*

Eingabe von Ausnahmenummern

Ausnahmenummern werden von Telefon 21 aus eingegeben. Zu diesem Zweck wird ein MFV-Telefon mit CLIP-Funktion empfohlen. Zur Bestätigung wird die eingetragene Nummer auf dem Display angezeigt.

Es steht Ihnen eine Liste bereits eingetragener Ausnahmenummern zur Verfügung. Die letzten 4 Einträge dieser Liste können nicht verändert oder gelöscht werden.

Programmierbare Einstellungen

Die nachfolgende Liste zeigt die voreingestellten Ausnahmenummern für die entsprechenden Länder

| Index | Voreingestellte Ausnahmenummern | | | | | | | | | | Bemerkungen |
|-------|---------------------------------|-----|-----|-----|---------------|-----|----------------|-----|-----|-----|---------------|
| | D | A | CH | NL | B | E | F | UK | GR | P | |
| 13 | | | | | | | 3651 | | | | |
| 14 | | | | | | | 30 | | | | |
| 15 | | | | | | | 0800 | | | | |
| 16 | | | | | 07024 5245 | | 08365 91212 | | | | |
| 17 | 110 | 112 | 117 | 112 | 100 | 112 | 112 | 112 | 112 | 112 | nicht löschar |
| 18 | 112 | 122 | 118 | | 101 | | 15 | | | | nicht löschar |
| 19 | | 133 | 144 | | 112 | | 17 | | | | nicht löschar |
| 20 | | 144 | | | | | 18 | | | | nicht löschar |

Es können 16 Ausnahmenummern mit jeweils bis zu 17 Ziffern eingetragen werden.

1. **Telefonhörer von Telefon** **abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Programmierziffer** **wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

3. **Kennziffer 831 nn wählen.** nn = 01 ...16: dies sind die fortlaufenden Kennungen der Ausnahmenummern. **Beispiel:** für die Ausnahmenummer Platz , geben Sie ein.



4. **Geben Sie die Ausnahmetelefonnummer ein,** z.B. .



*Die Ausnahmenummer kann aus Ziffern 1,2,... und den Zeichen * und # bestehen. Maximal können 17 Stellen eingegeben werden, alle weiteren eingegeben Stellen werden ignoriert.*

Programmierbare Einstellungen

5. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Eingabe der Ausnahmenummer ist beendet. Sie werden zurückgerufen. Die Ausnahmenummer wird zusammen mit dem Speicherort (Index) am Display angezeigt.

6. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie in Punkt 3 beschrieben.

7. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Ausnahmenummern löschen

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **831 nn** wählen. nn = 01 ...16: dies sind die fortlaufenden Kennungen der Ausnahmenummern. Beispiel: für die Ausnahmenummer Platz **8**, geben Sie **831 08** ein.



4. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Ausnahmenummer ist gelöscht. Sie werden zurückgerufen. Der gelöschte Speicherort (Index) wird im Display angezeigt.

5. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Für weitere Einträge verfahren Sie wie in Punkt 3 beschrieben.

6. Telefonhörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Programmierbare Einstellungen

Übermittlung von CLIP-Information ein- oder ausschalten

Die Übertragung von CLIP-Information kann für jedes Telefon individuell ein- oder ausgeschaltet werden. Die entsprechende Umschaltung wird von Telefon 21 aus durchgeführt. Die Programmiercodes sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. In der Grundeinstellung ist die Übertragung von CLIP-Information für alle Telefone eingeschaltet.

Beispiel: Telefon 24 soll keine CLIP-Information erhalten

1. **Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Programmierziffer **19999** wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

3. **Kennziffer **364** wählen.**



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Telefon 24 zeigt keine CLIP-Information an.

4. **Telefonhörer auflegen.**



Die Programmierung ist beendet.

Jetzt ist die Übertragung von CLIP-Information auf das Telefon 24 ausgeschaltet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| CLIP Übertragung ein | 351 | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 350 |
| CLIP Übertragung aus | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 360 |

Programmierbare Einstellungen

Um während eines Telefonats anzuzeigen, dass ein Gespräch auf der Leitung 1 oder 2 eingegangen ist, ertönt ein Anklopffzeichen, sofern diese Funktion eingeschaltet ist.

Achtung: Mit eingebautem Türsprechmodul wird auch bei Betätigung der Türklingel auf der Gesprächsleitung angeklopft, sofern das Anklopfen eingeschaltet ist.

Anklopfen einschalten

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **86** wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Im Gesprächszustand wird angeklopft, wenn ein Amtsanruf eingeht und mindestens ein Nebenstellentelefon amtsignalisierungsberechtigt ist.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Anklopfen ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **87** wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Bei einem Amtsanruf bzw. Betätigung der Türklingel wird nicht mehr angeklopft.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Programmierbare Einstellungen

Die Telefonanlage kann in Verbindung mit dem Türsprechmodul die Betätigung Ihrer Türklingel signalisieren.

Diese Signalisierung kann individuell für jedes Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.

Wenn die Türklingel während eines Telefonats betätigt wird, ist ein Anklopfton zu hören (vorausgesetzt die Anklopf Funktion ist eingeschaltet).

Türsignalisierung ein- oder ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer für den gewünschten Zustand der Türsignalisierung nach unten stehender Tabelle wählen, z.B. **503**, um die Türsignalisierung am Telefon 23 auszuschalten. Es können mehrere Kennziffern hintereinander eingegeben werden.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Das Telefon 3 hat keine Türsignalisierung mehr und klingelt bei Betätigung der Türklingel nicht.

4. Telefonhörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|-----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| Türsignalisierung ein | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | 597 | 598 | 590 |
| Türsignalisierung aus | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 508 | 500 |

Programmierbare Einstellungen

Der Türöffner kann von jedem Telefon der Telefonanlage betätigt werden, wenn das Türsprechmodul auf der Leiterplatte aufgesteckt und der Türöffner angeschlossen ist. Diese Berechtigung kann individuell für jedes Telefon ein- oder ausgeschaltet werden.

Türöffner ein- oder ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer für den gewünschten Zustand der Türöffnerberechtigung nach unten stehender Tabelle wählen, z.B. **403**, um die Türöffnerberechtigung am Telefon 23 auszuschalten. Es können mehrere Kennziffern hintereinander eingegeben werden.



*Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston. Das Telefon 3 hat keine Türöffnerberechtigung mehr. Bei Wahl der Türkennziffer **6** wird der Türöffner nicht betätigt. Sie hören einen Besetztton.*

4. Telefonhörer auflegen.







Die Programmierung ist beendet.

| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | alle |
|---------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|
| Türöffnerberechtigung ein | 491 | 492 | 493 | 494 | 495 | 496 | 497 | 498 | 490 |
| Türöffnerberechtigung aus | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 400 |

Programmierbare Einstellungen

Die Ansprechdauer des Türöffners kann im Bereich von 1 bis 9 Sek. eingestellt werden. In der Grundeinstellung der Telefonanlage ist diese Zeit auf 3 Sek. eingestellt.

Ansprechdauer einstellen

1. **Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**  *Sie hören den Wählton der Telefonanlage.*
2. **Programmierziffer 19999 wählen.**  *Sie hören einen Quittungston.*
3. **Kennziffer für die gewünschte Ansprechdauer nach unten stehender Tabelle wählen, z.B. 65 für 5 Sek. Ansprechdauer.**  *Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston.*
4. **Telefonhörer auflegen.**  *Die Programmierung ist beendet.
Mit Wahl der Kennziffer 6 wird der Türöffner für die eingestellte Zeit betätigt.*

| | | | | | | | | | |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Ansprechdauer | 1 sec. | 2 sec. | 3 sec. | 4 sec. | 5 sec. | 6 sec. | 7 sec. | 8 sec. | 9 sec. |
| Kennziffer | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 |

Programmierbare Einstellungen

Die einmal eingestellten Leistungsmerkmale bleiben auch bei Netzausfall erhalten. Mit der Tag-Nacht-Schaltung haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedene Leistungsmerkmal-Einstellungen abzuspeichern und bei Bedarf abzurufen, z.B. eine Einstellung für den Tag, die andere für die Nacht.

In der Grundeinstellung vom Werk sind die Leistungsmerkmale als Tag-Schaltung gespeichert.

Umschalten zwischen Tag- und Nachtleistungsmerkmalen

1. **Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. **Programmierziffer **19999** wählen.**



Sie hören einen Quittungston.

3. **Kennziffer **89** wählen
(Nacht-Schaltung).**



Nach dem Umschalten können für die unten stehenden Leistungsmerkmale neue Einstellungen vorgenommen werden, die dann zukünftig unter dieser Kennziffer abrufbar sind.

4. **Kennziffer **88** wählen
(Tag-Schaltung).**



Nach dieser Umschaltung kehren Sie in den Tagzustand der Leistungsmerkmal-Einstellungen zurück.

5. **Telefonhörer auflegen.**



Die Programmierung ist beendet.

Folgende Leistungsmerkmale sind von der Einstellung beeinflussbar:

- Türöffnerberechtigung
- Türsignalisierungsberechtigung
- Direktanschluss der Türstation
- Amtssignalisierung
- Amtsberechtigung
- Wahlsperre Ferngespräche (0...)
- Wahlsperre Sperrnummern mit Ausnahmenummern

Programmierbare Einstellungen

Im Haltezustand der Amtsleitung wird dem Teilnehmer ein Musikstück vorgespielt. Dieses Musikstück können Sie wahlweise ein- oder ausschalten.

Musik im Haltezustand ein- oder ausschalten

1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.



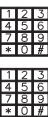
Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer für den gewünschten Zustand nach unten stehender Tabelle wählen.



Zur Bestätigung hören Sie einen Quittungston.

4. Telefonhörer auflegen.






Die Programmierung ist beendet.

| | | |
|-------------|-----|-----|
| Amtsleitung | 1 | 2 |
| Musik ein | 841 | 842 |
| Musik aus | 851 | 852 |

Programmierbare Einstellungen

Alle Leistungsmerkmale der Telefonanlage können durch die Wahl einer Kennziffer an Telefon 21 in die Grundeinstellung gesetzt werden.

Grundeinstellung wiederherstellen

- 1. Telefonhörer von Telefon 21 abheben.**  *Sie hören den Wählton der Telefonanlage.*
- 2. Programmierkennziffer 10000 wählen.**  *Sie hören einen Quittungston.*
- 3. Telefonhörer auflegen.**  *Die Telefonanlage auf die Grundstellung zurückgesetzt (Leistungsmerkmale siehe Inbetriebnahme / Grundeinstellung).*

Anrufweiterleitung und Ruhe vor dem Telefon werden ebenfalls zurückgesetzt.

Funktion bei Netzausfall.

Bei Ausfall des 230V-Netzes oder bei herausgezogenem Steckernetzteil ist Telefon 21 direkt mit der Amtsleitung verbunden. Mit Telefon 21 kann direkt gewählt werden. Die anderen Telefone sind funktionslos.

Die Einstellungen und Leistungsmerkmale bleiben gespeichert und stehen nach Rückkehr der Netzspannung bzw. Einstecken des Steckernetzteils wieder zur Verfügung.

Programmierbare Einstellungen

Kurzmitteilungen (SMS)

Erläuterungen zum Dienst "SMS im Festnetz"

Der SMS-Dienst erlaubt Ihnen kurze Textmitteilungen an andere Endgeräte zu senden oder diese zu empfangen. Die Mitteilungen werden nicht direkt an das andere Endgerät übermittelt, sondern gelangen über die Mitteilungszentrale Ihres Netzbetreibers. Eine Mitteilung kann bis zu 160 Zeichen lang sein. Voraussetzung zur Nutzung von SMS ist, dass die Übertragung der Rufnummer (CLIP) unterstützt wird. Dann brauchen Sie sich bei Ihrer Mitteilungszentrale nur noch anmelden und schon kann es los gehen.

Wenn Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber für den Festnetz-SMS-Empfang und -Versand registrieren lassen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, SMS-Textnachrichten zu versenden. Sie können u.a. Ihre Kurznachricht an Faxgeräte oder auch an andere Teilnehmer, die kein SMS-fähiges Endgerät besitzen, verschicken. Hierbei wird dann die Kurznachricht dem Empfänger als Sprachnachricht vorgelesen. Ebenfalls können Sie den Empfang einer Festnetz-SMS von der Mitteilungszentrale quittieren lassen. Diese und weitere Funktionen entnehmen Sie bitte entsprechendem Informationsmaterial Ihres Netzbetreibers.

Damit Sie Kurznachrichten (SMS) empfangen und versenden können, ist ein SMS-fähiges Endgerät (z.B. tiptel easyDECT 6600, 540 Office, 570 Office, 275) erforderlich. Außerdem sind nachfolgende Voraussetzungen zu beachten:

Konfiguration des Telefonanschlusses

Prüfen Sie bitte, ob die beiden Leistungsmerkmale "Rufnummernübermittlung" und "Rufnummernanzeige" (CLIP, gehend und kommend) freigeschaltet sind. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Netzbetreiber, ob diese Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluss zur Verfügung stehen.

Prüfen Sie ggf. auch in der Konfiguration Ihrer TK-Anlage, ob die Rufnummernanzeige (CLIP) aktiviert ist sowie die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird (CLIR). Insbesondere bei der Anmeldung ist es unbedingt erforderlich, dass die abgehend gesendete Rufnummer mit der Rufnummer übereinstimmt, unter der Sie später die SMS empfangen möchten.

Programmierbare Einstellungen

An- und Abmelden bei der Mitteilungszentrale*

Um den Empfang einer Festnetz-SMS zu ermöglichen, müssen Sie das SMS-fähige Gerät beim SMS-Service des Netzbetreibers registrieren. In Deutschland ist z.B. die Mitteilungszentrale der Deutschen Telekom bundesweit einheitlich unter der Rufnummer "0193010" zu erreichen. Die Mitteilungszentrale von www.sms-im-festnetz.de hat die Rufnummer "09003266900" (Mitteilungszentrale 2).

Die Anmeldeprozeduren sind bei jedem Anbieter unterschiedlich. Erkundigen Sie sich ggf. bei Ihrem Netzbetreiber, wie Sie vorgehen müssen.

Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom z.B. ist die einmalige Registrierung kostenfrei*. Sie schicken eine SMS mit folgendem Inhalt:

"ANMELD" an die Zielrufnummer 8888.

Anschließend erhalten Sie vom SMS-Service der Deutschen Telekom eine kostenlose Bestätigung der Registrierung. Nun können Sie sicher sein, dass sowohl das Senden als auch der SMS-Empfang am SMS-fähigen Gerät funktioniert.

Mit "ABMELD" an die Zielrufnummer 8888 können Sie Ihre Rufnummer gezielt abmelden. Künftige SMS, die an Ihre Rufnummer geschickt werden, würden Ihnen dann als Sprachausgabe vorgelesen werden.

*Stand: August 2002

Wichtige Hinweise:

Wenn Sie beim Anmeldevorgang keinen Kontakt zur Mitteilungszentrale bekommen überprüfen Sie, ob Ihr Anschluss für die Anwahl dieser speziellen Rufnummern überhaupt freigeschaltet ist. Die SMS-Zentrale der Deutschen Telekom ist z.B. aus den Netzen anderer Netzbetreiber nicht erreichbar.

Viele Netzbetreiber sperren auch die Vorwahl 0900 komplett, so dass die Mitteilungszentrale von www.sms-im-festnetz.de ebenfalls nicht erreichbar ist. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Netzbetreiber, der Ihnen die Vorwahl (kostenpflichtig) freischalten kann.

SMS-Empfang

Für eine Amtsleitung ist es möglich, einen Anschluss für eingehende SMS einzurichten. Ein SMS-fähiges Endgerät kann dann an diesem Anschluss betrieben werden. Dieses Gerät nimmt die eingehenden SMS an.

Für jede Amtsleitung kann ein individuelles SMS-Gerät eingerichtet werden. Darüber hinaus ist es notwendig, den Amtszugang und die Amtssignalisierung für die SMS-Kommunikation für den entsprechenden Anschluss festzulegen. Deaktivieren Sie die Anklopfunktion, wenn nur ein Gerät mit SMS-Funktionalität für beide externen Leitungen angeschlossen ist. Ansonsten kann es vorkommen, dass Kurznachrichten, welche auf der anderen Leitung eingehen, verloren gehen, während das SMS-fähige Endgerät besetzt ist.

Programmierbare Einstellungen

Eingabe des SMS-Anschlusses für Amtsleitung 1

Beispiel: Konfiguration des Telefons 21 für SMS-Kommunikation auf Amtsleitung 1

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **39 n** wählen. n = 1...8: dies sind die letzte Ziffer des SMS-Anschlusses. Beispiel: Wählen Sie Kennziffer **391** für das Telefon **21**.



Die Verbindung für die SMS-Kommunikation ist programmiert. Sie hören einen Quittungston.

Für den funktionssicheren SMS-Verkehr ist es ratsam, dass kommende und gehende SMS-Meldungen immer über dieselbe Amtsleitung (= dieselbe Telefonnummer) abgewickelt werden. Stellen Sie bitte sicher, dass lediglich über Amtsleitung 1 kommende und gehende Verbindungen geführt werden. Nachfolgend wird die Zuordnung beispielhaft für Telefon 21 ausgeführt.

1. Zur Aktivierung des Amtssignalisierung durch Amtsleitung 1, wählen Sie die Kennziffer **311**.



Sie hören einen Quittungston.

2. Zur Deaktivierung des Amtssignalisierung durch Amtsleitung 2, wählen Sie die Kennziffer **341**.



Sie hören einen Quittungston.

3. Zur Aktivierung des Amtsleitungs-Zugangs durch Amtsleitung 1, wählen Sie die Kennziffer **211**.



Sie hören einen Quittungston.

4. Zur Deaktivierung des Amtsleitungs-Zugangs durch Amtsleitung 2, wählen Sie die Kennziffer **241**.



Sie hören einen Quittungston.

5. Hörer auflegen.



Die Programmierung ist beendet.

Programmierbare Einstellungen

SMS-Anschluss über Amtsleitung 1 löschen

1. Hörer von Telefon **21** abheben



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.

3. Kennziffer **390** wählen.



Die SMS-Verbindung ist gelöscht. Sie hören einen Quittungston.

4. Hörer von Telefon **21** auflegen.



Die Programmierung ist beendet.



Achtung: Eventuell müssen die Amtssignalisierung und der Amtszugang angepasst werden.

Eingabe des SMS-Anschlusses für Amtsleitung 2

Beispiel: Konfiguration des Telefons 22 für SMS-Kommunikation auf Leitung 2

1. Telefonhörer von Telefon **21** abheben.



Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

2. Programmierkennziffer **19999** wählen.



Sie hören einen Quittungston.






3. Kennziffer **30 n** wählen. $n = 1 \dots 8$: dies sind die letzte Ziffer der SMS-Verbindung. Beispiel: Wählen Sie Kennziffer **302** für das Telefon **22**.







Die Verbindung für die SMS-Kommunikation ist programmiert. Sie hören einen Quittungston.

Für den funktionssicheren SMS-Verkehr ist es ratsam, dass kommende und gehende SMS-Meldungen immer über dieselbe Amtsleitung (= dieselbe Telefonnummer) abgewickelt werden. Stellen Sie bitte sicher, dass lediglich über Amtsleitung 2 kommende und gehende Verbindungen geführt werden. Nachfolgend wird die Zuordnung beispielhaft für Telefon 22 ausgeführt.

Programmierbare Einstellungen

1. Zur Aktivierung des Amtssignalisierung durch Amtsleitung 2, wählen Sie die Kennziffer **332**.
 *Sie hören einen Quittungston.*
2. Zur Deaktivierung des Amtssignalisierung durch Amtsleitung 1, wählen Sie die Kennziffer **322**.
 *Sie hören einen Quittungston.*
3. Zur Aktivierung des Amtsleitungs-Zugangs durch Amtsleitung 2, wählen Sie die Kennziffer **232**.
 *Sie hören einen Quittungston.*
4. Zur Deaktivierung des Amtsleitungs-Zugangs durch Amtsleitung 1, wählen Sie die Kennziffer **222**.
 *Sie hören einen Quittungston.*
5. Hörer auflegen.
 *Die Programmierung ist beendet*

SMS-Anschluss über Amtsleitung 2 löschen

1. Hörer von Telefon **21** abheben
 *Sie hören den Wählton der Telefonanlage.*
2. Programmierkennziffer **19999** wählen.
 *Sie hören einen Quittungston.*
3. Kennziffer **300** wählen.
 *Die SMS-Verbindung ist gelöscht. Sie hören einen Quittungston.*
4. Hörer von Telefon **21** auflegen.
 *Die Programmierung ist beendet.*

Achtung: Eventuell müssen die Amtssignalisierung und der Amtszugang wieder hergestellt werden.

Programmierbare Einstellungen

Tabelle der Kennziffern für SMS-Verbindungen

| | | | | | | | | | |
|--------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Telefon | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | aus |
| SMS über Leitung 1 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | 396 | 397 | 398 | 390 |
| SMS über Leitung 2 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | 307 | 308 | 300 |

Übersicht der Funktionen und Kennziffern

| | | | | | |
|---|--|-------|---------|--|----|
| 0 | Amtsleitung holen | 14 | K30 X | SMS-Amtsleitung 2 | 55 |
| 21 | Telefon 1 | 11 | K31 X | Amtssignalisierung von Amtsanrufen auf Leitung 1 ein | 36 |
| 22 | Telefon 2 | 11 | K32 X | Amtssignalisierung von Amtsanrufen auf Leitung 1 aus | 36 |
| 23 | Telefon 3 | 11 | K33 X | Amtssignalisierung von Amtsanrufen auf Leitung 2 ein (nur für 2/8) | 36 |
| 24 | Telefon 4 | 11 | K34 X | Amtssignalisierung von Amtsanrufen auf Leitung 2 aus (nur für 2/8) | 36 |
| 25 | Telefon 5 | 11 | K35 X | CLIP-Übertragung ein | 38 |
| 26 | Telefon 6 | 11 | K36 X | CLIP-Übertragung aus | 38 |
| 27 | Telefon 7 | 11 | K37 X | Automatischer Amtszugang ein | 35 |
| 28 | Telefon 8 | 11 | K38 X | Automatischer Amtszugang aus | 35 |
| 5 | Türsprechstelle | 10 | K39 X | SMS-Amtsleitung 1 | 54 |
| 6 | Türöffner | 43-44 | K40 X | Türöffnerberechtigung aus | 41 |
| 70 | Gespräch holen | 16 | K49 X | Türöffnerberechtigung ein | 41 |
| 71-76 | Personenruf 1-6 | 21 | K50 X | Türsignalisierung aus | 40 |
| 77 | Dringlichkeitsruf | 22 | K59 X | Türsignalisierung ein | 40 |
| 78 | Ruhe vor dem Telefon einschalten | 23 | K6 Z | Z = Türöffneransprechdauer (1-9 Sek.) | 42 |
| 80 | Ruhe vor dem Telefon ausschalten | 23 | K70 X | Direktanschaltung der Türsprechstation aus | 27 |
| 80 | Anrufumleitung ausschalten | 25 | K79 X | Direktanschaltung der Türsprechstation ein | 27 |
| 821-828 | Anrufumleitung einschalten (Telefon 1...8) | 25 | K811 X | Wahlsperre ein | 37 |
| 86 | Raumüberwachung | 24 | K821 X | Ferngespräche gesperrt (0...) | 39 |
| 90 | Amtsleitung reservieren | 18 | K83 X X | Eingabe von Sperr- und Ausnahmenummern | 40 |
| 91 | Automatischer Rückruf | 13 | K86 | Anklopfen ein | 39 |
| 92 | FAX einschalten | 31 | K87 | Anklopfen aus | 39 |
| 93 | FAX ausschalten | 31 | K88 | Tag-Schaltung | 43 |
| 94 | Amtsgespräche auf Leitung 1 | 14 | K89 | Nacht-Programm | 43 |
| 95. | Amtsgespräche auf Leitung 2 nur für 2/8 | 14 | K841 | Musik auf Amtsleitung 1 bei Halten ein | 44 |
| | | | K842 | Musik auf Amtsleitung 2 bei Halten ein (nur für 2/8) | 44 |
| | | | K851 | Musik auf Amtsleitung 1 bei Halten aus | 44 |
| | | | K852 | Musik auf Amtsleitung 2 bei Halten aus (nur für 2/8) | 44 |
| | | | 176 | Musik für den Haltezustand kontrollieren | 28 |
| | | | 10000 | Rücksetzen in die Grundstellung | 45 |
| | | | | K = Programmierkennziffer = 19999 | |
| | | | | X = Endziffer der Telefonnummer (1...8) | |
| | | | | Z = Ansprechdauer des Türöffners in Sekunden | |
| Kennziffern bei bestehenden Amtsgesprächen | | | | | |
| 1 | Haltefunktion (IWV-Telefone) | 17 | | | |
| FLASH | Haltefunktion (MFW-Telefone) | 17 | | | |
| 0 | Schalten zwischen Amtsleitungen (IWV-Telefone) (nur für 2/8) | 19 | | | |
| FLASH + 0 | Schalten zwischen Amtsleitungen (MFW-Telefone) (nur für 2/8) | 19 | | | |
| 8 | Nachwahl auf Amtsleitungen (IWV) | 15 | | | |
| # | Flash auf Amtsleitungen (MFW) | 15 | | | |
| * | Startzeichen für Übertragung von MFW-Daten (intern) | 28 | | | |
| K10 | Weiterschaltung von Amtsanrufen aus | 26 | | | |
| K19 | Weiterschaltung von Amtsanrufen ein | 26 | | | |
| K21 X | Amtszugang über Leitung 1 ein | 35 | | | |
| K22 X | Amtszugang über Leitung 1 aus | 35 | | | |
| K23 X | Amtszugang über Leitung 2 ein (nur für 2/8) | 35 | | | |
| K24 X | Amtszugang über Leitung 2 aus (nur für 2/8) | 35 | | | |

Übersicht der Hör- und Ruftöne

| | | | | |
|---------------------------|-----------|-----------|-----------|-------|
| Interner Wählen | — — — — — | — — — — — | — — — — — | * ... |
| Schneller interner Wählen | — — — — — | — — — — — | — — — — — | ... |
| Interner Besetztton | — — — — — | — — — — — | — — — — — | ... |
| Interner Rufton | — — — — — | — — — — — | | ... |
| Wiederanrufton | — — — — — | — — — — — | | ... |
| Quittungston | — — — — — | | | |
| Fehlerton | — — — — — | — — — — — | — — — — — | ... |
| Türsignalisierung | — — — — — | — — — — — | — — — — — | ... |
| Personenruf | | | | |
| Dringlichkeitsruf | — — — — — | — — — — — | — — — — — | ... |

* Dauerton in B, CH, E, F, GR, NL, P, UK

Hilfe bei Funktionsstörungen

| Beschreibung der Funktionsstörung | Mögliche Ursachen | Abhilfe |
|---|---|---|
| - Nach Abheben des Hörer hören Sie keinen Wählton | - Stromausfall | - Überprüfen, ob die 230V-Steckdose Strom führt (z.B. durch einstecken einer Lampe) |
| | - Steckernetzteil nicht eingesteckt | - Steckernetzteil einstecken |
| | - Telefonanschluss defekt | - Telefonanschluss prüfen, Installation prüfen |
| | - Telefonapparat defekt | - Telefon an einem anderen Anschluss prüfen |
| | - Einstellung der Telefonanlage gestört | - Steckernetzteil aus- und einstecken |
| | - Ruhe vor dem Telefon eingestellt (erkennbar am schnellen Wählton) | - Grundeinstellung der Telefonanlage eingeben |
| | | - Ruhe vor dem Telefon ausschalten, siehe Bedienungsanleitung |
| - Kein interner Anruf | - Anrufumleitung eingestellt (erkennbar am schnellen Wählton) | - Anrufumleitung ausschalten, siehe Bedienungsanleitung |
| | - Steckernetzteil nicht eingesteckt | - Steckernetzteil einstecken |
| | - Telefonanschluss defekt | - Telefonanschluss prüfen, Installation prüfen |
| | - Telefonapparat defekt | - Telefon an einem anderen Anschluss prüfen |
| | - Einstellung der Telefonanlage gestört | - Steckernetzteil aus- und einstecken |

Hilfe bei Funktionsstörungen

| Beschreibung der Funktionsstörung | Mögliche Ursachen | Abhilfe |
|--|---|--|
| - Kein Amtsanruf | <ul style="list-style-type: none">- Gleiche Ursache wie bei keinem internen Anruf- Amtsleitung nicht angeschlossen- Amtsleitung gestört?- Amtsberechtigung ausgeschaltet | <ul style="list-style-type: none">- Abhilfe wie bei keinem internen Anruf- TAE-Stecker der Amtsleitung in Telefonanschlussdose einstecken- Ein Telefon direkt in die Telefonanschlussdose der Amtsleitung einstecken und Amtsleitung prüfen- Steckernetzteil rausziehen und Telefonhörer von Telefon 1 abheben. Hören Sie den Amtswählton, so ist die Amtsleitung und der Anschluss in Ordnung- Amtsberechtigung eingeben, siehe Bedienungsanleitung |

Technische Daten

Amtsanschluss

| | |
|---|--------------------|
| Spannungsfestigkeit ($R_i = 500\Omega$) | : 120 V / 10 Sek.: |
| Rufimpedanz (23 - 54 Hz) | : >12 K Ω |
| Spannung an a/b ($R_i = 1\text{ KO}$) | : 24 bis 60 V- |

Teilnehmerschaltung

| | |
|-------------------------|----------------------------|
| Speisespannung | : 24 V-/ 42 V-* |
| Speisestrom | : 25 mA + 10% |
| Rufspannung | : 52 V + / - 10%, 50 Hz |
| Frequenz der Signaltöne | : 440 Hz, 425 Hz* |
| Reichweite bei Leitung | 0,4 mm \emptyset : 200 m |
| | 0,6 mm \emptyset : 450 m |
| | 0,8 mm \emptyset : 800 m |

Netzanschluss

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Netzanspannung | : 230V (+ / - 10%), 50 Hz |
| Leistungsaufnahme | : 13 VA |

Abmessungen

| | |
|----------------------------|---------------------------|
| L x W x H (in mm) | : 220 x 180 x 40 |
| Gewicht | : 1,2 kg (inkl. Netzteil) |
| Länge Netzleitung | : 1,6 m |
| Länge Amtsanschlussleitung | : 3 m |

Temperaturbereich

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Betrieb | : 0° C bis 40° C |
| Lagertemperatur | : - 20° C bis + 70° C |
| Gehäuse | : ABS Brennbarkeitsklasse HB |

* je nach Ländervariante der Telefonanlage

Wichtige Informationen

Zum Betrieb der Telefonanlage nur das original Steckernetzteil verwenden.

Bei Funktionsstörungen das Steckernetzteil und den Stecker der Amtsleitung aus der Steckdose ziehen. An die Telefonanschlussdose der Amtsleitung können Sie direkt das Telefon anschließen und damit telefonieren. Die Telefonanlage darf nur durch einer autorisierten Fachwerkstatt repariert werden.

Die Telefonanlage darf nicht in folgender Umgebung installiert und betrieben werden:

- in feuchten oder nassen Räumen
- an Orten direkter Sonneneinstrahlung
- bei Temperaturen größer 40° C
- bei Temperaturen kleiner 0° C
- bei starken Erschütterungen und Vibrationen
- in staubiger Umgebung
- in explosionsgefährdeten Räumen

Bei Stromausfall ist die Telefonanlage nicht funktionsfähig. In diesem Fall ist Telefon 21 direkt mit der Amtsleitung 1 und Telefon 22 direkt mit der Amtsleitung 2 verbunden.

Verlegen Sie die Anschlussleitungen sorgfältig, so dass keine Stolperfallen entstehen.

Die Anschlussleitungen dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Pflegehinweis

Die Telefonanlage ist wartungsfrei. Reinigen Sie die Oberfläche nur mit einem weichen feuchten Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel oder Chemikalien.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung der Telefonanlage eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangel Fall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen. Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen. Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im Service der Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland

Tiptel.com GmbH
Business Solutions
Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich

Tiptel GmbH
Service
Ricoweg 30/B1
2351 Wiener Neudorf

In der Schweiz

Tiptel AG
Service
Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf

Im Garantiefall erfolgt der Rückversand auf Kosten der Tiptel.com GmbH Business Solutions.

Gewährleistung

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Die hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann. Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die Tiptel.com GmbH Business Solutions wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten ge-nannten Internetseiten. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland:

www.tiptel.de

08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 0900 100 - 84 78 35*
Vanity Tel. 0900 100 - TIPTEL*

* gebührenpflichtig

In Österreich:

www.tiptel.at

08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do),
Fr bis 15.00 Uhr

Telefon 02236/677 464-0
Telefax 02236/677 464-21

In der Schweiz:

www.tiptel-online.ch

service@tiptel-online.ch

08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)

Telefon 044 / 884 01 80
Telefax 044 / 843 13 23

Fragen zum Telefonanschluss bzw. zu Ihrem DSL-Anschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Umweltverträglichkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann kein Kontakt zu gesundheitsgefährdenden Stoffen entstehen. Die in diesem Gerät verarbeiteten Kunststoffe bestehen aus teilrecyceltem Granulat. Die Verpackungen enthalten keine Kunststoffe. Es wird ausschließlich Karton und Papier aus teilrecyceltem Material verwendet.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt. Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.tiptel.de>

CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderung der EU-Richtlinie: Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o.a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.



Dieses Produkt trägt das Recycling-Symbol gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/EC. Dies bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungszeit bei einer kommunalen Sammelstelle kostenlos zum Recyclen abgegeben werden muss. Eine Entsorgung über den Haus-/Restmüll ist nicht gestattet. Dies ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz (nur innerhalb der EU).

Tabelle der Einstellungen

Die von Ihnen eingestellten Leistungsmerkmale der Telefonanlage können Sie zur Übersicht in der unten stehenden Tabelle eintragen.

| | Sprechstelle | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|------------------------------------|--|----|----|----|----|----|----|----|----|
| | Telefonnummer | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| | Leistungsmerkmal | | | | | | | | |
| | Amtszugang: Leitung 1 / Leitung 2 | | | | | | | | |
| TAG | Amtssignalisierung: Leitung 1 / Leitung 2 | | | | | | | | |
| | Ferngespräche gesperrt | | | | | | | | |
| | Auslandsgespräche gesperrt | | | | | | | | |
| | Türöffnerberechtigung | | | | | | | | |
| | Türsignalisierung | | | | | | | | |
| | Direktanschaltung der Türsprechstation | | | | | | | | |
| | Amtszugang: Leitung 1 / Leitung 2 | | | | | | | | |
| NACHT | Amtssignalisierung: Leitung 1 / Leitung 2 | | | | | | | | |
| | Ferngespräche gesperrt | | | | | | | | |
| | Auslandsgespräche gesperrt | | | | | | | | |
| | Türöffnerberechtigung | | | | | | | | |
| | Türsignalisierung | | | | | | | | |
| | Direktanschaltung der Türsprechstation | | | | | | | | |
| | Musik im Haltezustand Leitung 1 | | | | | | | | |
| Musik im Haltezustand Leitung 2 | | | | | | | | | |
| Türöffneransprehdauer | | | | | | | | | |
| Weiterschaltung von Amtsanrufen | | | | | | | | | |
| Anklopfen | | | | | | | | | |

Anhang

Liste gesperrter Nummern

| Index | Kennziffer* | Gesperrte Nummer (max. 6 Ziffern) | Bemerkungen |
|-------|-------------|-----------------------------------|-------------|
| 01 | 830 01 | | |
| 02 | 830 02 | | |
| 03 | 830 03 | | |
| 04 | 830 04 | | |
| 05 | 830 05 | | |
| 06 | 830 06 | | |
| 07 | 830 07 | | |
| 08 | 830 08 | | |
| 09 | 830 09 | | |
| 10 | 830 10 | | |
| 11 | 830 11 | | |
| 12 | 830 12 | | |
| 13 | 830 13 | | |
| 14 | 830 14 | | |
| 15 | 830 15 | | |
| 16 | 830 16 | | |
| 17 | 830 17 | | |
| 18 | 830 18 | | |
| 19 | 830 19 | | |
| 20 | 830 20 | | |

* zur Programmierung

Anhang

Liste der Ausnahmenummern

| Index | Kennziffer* | Ausnahmenummer (max. 17 Ziffern) | Bemerkungen |
|-------|-------------|----------------------------------|------------------------|
| 01 | 831 01 | | |
| 02 | 831 02 | | |
| 03 | 831 03 | | |
| 04 | 831 04 | | |
| 05 | 831 05 | | |
| 06 | 831 06 | | |
| 07 | 831 07 | | |
| 08 | 831 08 | | |
| 09 | 831 09 | | |
| 10 | 831 10 | | |
| 11 | 831 11 | | |
| 12 | 831 12 | | |
| 13 | 831 13 | | voreingestellte Konfig |
| 14 | 831 14 | | voreingestellte Konfig |
| 15 | 831 15 | | voreingestellte Konfig |
| 16 | 831 16 | | voreingestellte Konfig |
| | | | nicht veränderbar |
| | | | nicht veränderbar |
| | | | nicht veränderbar |
| | | | nicht veränderbar |

* zur Programmierung

Stichwortverzeichnis

| | | | |
|-------------------------------------|--------|--|--------|
| Amtsgespräche | 14, 15 | Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) | 17, 19 |
| Amtsleitung reservieren | 18 | MFV-Daten | 28 |
| Amtsleitungsumschaltung | 19 | Mitteilungszentrale | 53 |
| Amtssignalisierung | 36 | Musik im Haltezustand | 28, 50 |
| Amtszugang | 35 | Nachwahl | 15 |
| Anhang | 67, 68 | Personenrufsignale | 21 |
| Anklopfen | 45 | Pflegehinweis | 64 |
| Anrufumleitung | 25 | Programmierbare Einstellungen | 34-57 |
| Anrufweitervermittlung | 20 | Raumüberwachung | 24 |
| Anschluss | 3-5 | Rückfrage im Raum | 17 |
| Ausnahmenummern | 41-43 | Ruftöne, Übersicht | 59 |
| Automatischer Amtszugang | 35 | Ruhe vor dem Telefon | 23 |
| Automatischer Rückruf | 13 | Service | 64 |
| Automatische Türbeantwortung | 27 | SMS-Empfang | 53 |
| CE-Zeichen | 65 | SMS-Verbindungen (Kennziffern) | 57 |
| CLIP-Information | 44 | Sperrnummern | 40, 41 |
| Direktschaltung | 27 | Stern-Zeichen | 15 |
| Dringlichkeitsruf | 22 | Tag-Nacht-Schaltung | 49 |
| Entgegennahme von Gesprächen | 11 | Technische Daten | 62 |
| FAX-Funktion | 29-33 | Türöffner | 47 |
| Flash (Rückruf) | 15, 17 | Türsignalisierung | 46 |
| Funktionen / Kennziffern, Übersicht | 58 | Türsprechstation | 10 |
| Gewährleistung | 64, 65 | Umweltverträglichkeit | 65 |
| Grundeinstellung | 8, 51 | Wahl auf einer bestimmten Amts- leitung | 14 |
| Hilfe bei Funktionsstörungen | 60, 61 | Wahleinschränkung | 37-38 |
| Impulswahlverfahren (IWF) | 17, 19 | Wahlmodus | 14 |
| Installation | 7 | Wahlsperrung | 37-39 |
| Interne Gespräche | 11 | Wandmontage | 6 |
| Klemmenbelegung | 5 | Wichtige Informationen | 63 |
| Konferenzgespräche, intern | 12 | | |
| Konfiguration telefonanschluss | 52 | | |
| Kurzmitteilungen (SMS) | 52-57 | | |

Tiptel.com GmbH Business Solutions

Halskestraße 1

D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 - 84 78 35*

Vanity Tel.: 0900 100 - TIPTEL*

Internet: www.tiptel.de

International:

Internet: www.tiptel.com

* (1,49 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Tiptel b.v.

Camerastraat 2

NL - 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 - BELTIPTEL of
0900 - 2358478 (niet gratis)

Fax: 036 - 53 678 81

E-mail: info@tiptel.nl

Internet: www.tiptel.nl

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay Trouin

F - 78960 Voisins le Bretonneux

Tél : 01 - 39 44 63 30

Fax : 01 - 30 57 00 29

E-mail : support@tiptel.fr

Internet : www.tiptel.fr

Tiptel NV/SA

Leuvensesteenweg 510 bus 4

B - 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 - 99 333 (1,12 EURO/min)

Fax: 02 - 714 93 34

E-mail: tech@tiptel.be

Internet: www.tiptel.be

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1

A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236 - 677 464-0

Fax: 02236 - 677 464-22

E-mail: office@tiptel.at

Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46

CH - 8105 Regensdorf

Telefon: 044 - 884 01 80

Fax: 044 - 843 13 23

E-mail: tiptel@tiptel-online.ch

Internet: www.tiptel-online.ch



11/08 (D/A/CH)
EDV 4932310